



BAYERISCHER
TENNIS-VERBAND



GESCHÄFTSBERICHT 2022



DTU-Lobby | Mission

Tennis liegt als beliebteste
IndividuallSPORTART in Bayern
voll im Trend

DTU-Lobby | Ziele

- Mitglieder gewinnen
- Vereinsniveau anheben
- Spitzenennis fördern
- Öffentlichkeit und Partner begeistern

DTU-Lobby | Mission

Wir fördern den Tennis
in Bayern nachhaltig mit
zukunftsweisenden Strukturen
und Angeboten

DTU-Lobby | Werteheldungs-
Schwerpunkt:
Werte



INHALT

EDITORIAL	
Wachstum, Vertrauen, Kontinuität	4
GESCHÄFTSBEREICHE	
GB 1 Zentrale Organisation und Services	
Präsenzveranstaltungen erfolgreich gemeistert	6
GB 2 Finanzen und IT	
Sorgfalt und Umsicht im ganzen Verband	10
Die Verbandskassenprüfer	15
GB 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung	
Tennis wächst	16
Hohe inhaltliche Qualität	19
GB 4 Talentförderung und Leistungssport	
Viele nationale und international Erfolge	22
GB 5 Sport	
Wettspielbetrieb unter völlig neuen Vorzeichen	24
Verbandssportgericht	
Breit gestreute Regel- und Rechtsthemen	27
GB 6 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	
Kommunikation im Normalmodus	28
AUS DEN REGIONEN	
Region Nordbayern	30
Anfangshürden erfolgreich gemeistert	
Region Südbayern	34
Neuordnung des Regionalvorstands	
ABSCHIED IN DANKBARKEIT	36
BTV-TENNISCAMPS	
Zeit für dich und dein Tennis	38
WIRTSCHAFTLICHE BETEILIGUNGEN	
BTV Betriebs-GmbH	40
BTV Marketing, Sport & Service GmbH	41
PARTNER	42

Verantwortlich für dieses Heft:

Bayerischer Tennis-Verband e.V. | Im Loh 1 | 82041 Oberhaching | Tel. 089 628179-0 | Fax 089 628179-29 | www.btv.de | info@btv.de

Redaktion: Achim Fessler • Layout: Indigo Design Group | Manfred Dunst • Fotos: BTV | Brückner Architekten | Juergen Hasenkopf | Harry Reis | Privat • Illustrationen: Adobe Stock • Druck: Kastner AG | Papier: EnviroAhead



VON LINKS

Bernd Walther

BTV-Vizepräsident und Leiter des Geschäftsbereichs 2 (Finanzen und IT)

Dr. Peter Aurnhammer

BTV-Vizepräsident und Leiter des Geschäftsbereichs 4 (Talentförderung und Leistungssport)

Sabine Mayer

BTV-Vizepräsidentin und Leiterin des Geschäftsbereichs 3 (Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung)

Helmut Schmidbauer

BTV-Präsident und Leiter der Geschäftsbereiche 1 (Zentrale Organisation und Services) und 6 (Medien- und Öffentlichkeitsarbeit)

Christian Wenning

BTV-Vizepräsident und Leiter des Geschäftsbereichs 5 (Sport)

Foto: BTV

WACHSTUM, VERTRAUEN, KONTINUITÄT

Auch im Jahr 2022 haben ein verantwortungsvolles Wirken für den Tennissport, eine kostenbewusste Ausgabenpolitik sowie ein offenes und vertrauensvolles Miteinander dazu beigetragen, dass wir beim Bayerischen Tennis-Verband e.V. trotz aller Risiken hoffnungsfroh in die Zukunft blicken können.

Alle handelnden Personen im Ehren- und Hauptamt, in den Kommissionen, den Regionen sowie alle Vereine, die an dieser Entwicklung mitgewirkt haben, dürfen und sollen auf ihr »Werk« stolz sein. Und vor allem auf diese Statistik: Der BTV hat bei der Bestandserhebung im März 2022 rund 317.000 Mitglieder gezählt, das sind etwa 14.000 Mitglieder mehr als ein Jahr zuvor – ein Wachstum von fast 5%! Innerhalb der jugendlichen Mitglieder gab es einen Anstieg von über 8%.

Der BTV wird von einem ehrenamtlichen Team geführt, das sich ständig mit den Erwartungen an den Verband auseinandersetzt und auch mit berechtigter Kritik offen umgeht. Alle im BTV spüren die große Verantwortung für eine sichere Zukunft der Mitgliedsvereine und ihren Sportler:innen. Daher gilt unser herzlicher Dank den Vereinsvertretern bei der 72. Ordentlichen Mitgliederversammlung in Bad Gögging, die dem gesamten Präsidium für die nächsten vier Jahre ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Gleiches gilt für alle, die bei den Regionalkonferenzen in Nord- und Südbayern den jeweiligen Regionalvorständen Unterstützung zuteil werden ließen. Wir danken auch allen im Verband ehrenamtlich tätigen Personen, welche Aufgaben auch immer sie übernommen haben – ohne sie würde der BTV schlichtweg nicht funktionieren.

Herzlichen Dank für ihre Mitarbeit auch den hauptamtlich Beschäftigten in der Verbandszentrale in Oberhaching. Sie sind hochqualifiziert, motiviert und arbeiten äußerst zukunftsorientiert. Unser Dank richtet sich natürlich auch an die Förderer und wirtschaftlichen Partner des BTV und der TennisBase Oberhaching für ihre Unterstützung und viele gemeinsame und erfolgreiche Aktionen.

Im Geschäftsbericht 2022 finden Sie die Tätigkeiten aller sechs Geschäftsbereiche des Bayerischen Tennis-Verbandes, der Regionen Nordbayern und Südbayern sowie seiner beiden Gesellschaften im vergangenen Kalenderjahr ausführlich beschrieben. Wir wünschen viel Freude und Erkenntnisse bei der Lektüre!

Ihr BTV-Präsidium

Helmut Leitner

Oliver Müller

Sabine Nagel

Christian Werning

Christian Werning



316.981
Mitglieder



5%
Wachstum

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN ERFOLGREICH GEMEISTERT

Im Jahr 2021 musste sich der BTV angesichts der Corona-Pandemie mit Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen, Impfen, Rahmenkonzepte Sport, Sportstättenschließungen, Inzidenzen, Zugangsregelungen, Kurzarbeit oder gar Lockdown beschäftigen. 2022 war es ab Februar dann Putins Angriffskrieg auf die Ukraine, der zu einer weltweiten Energiekrise und der dadurch verursachten Inflation führte, die Unternehmen wie Vereine und jeden Einzelnen massiv finanziell belastet. Nach der Krise war vor der Krise und ein Ende ist leider nicht in Sicht.

Die Vereine im BTV ließen sich von diesen schwierigen Rahmenbedingungen im abgelaufenen Jahr jedoch nicht aus dem Konzept bringen. Zum zweiten Mal in Folge konnte der BTV einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen, wie dem Editorial zu entnehmen ist.

SCHLÜSSELPOSITION EHRENAMT

In Zeiten von Krisen und Kriegen gestaltet es sich für Vereine immer schwieriger, ehrenamtliches Personal zu finden beziehungsweise Mitglieder für Ehrenämter zu gewinnen. Herausforderungen für die Vereine entstehen aber auch durch den demographischen Wandel der Gesellschaft, die Angebotsvielfalt zur Freizeitgestaltung sowie der Konkurrenz zu kommerziellen Sportanbietern. Aktuell sind über 13.000 ehrenamtliche Funktionär:innen in den Schlüsselpositionen der BTV-Mitgliedsvereine aktiv. Dazu kommen etwa 13.800 Mannschaftsführer:innen, zahlreiche ehrenamtliche Platzwarte, Trainer:innen, Eltern, die die Fahrdienste übernehmen und Helfer:innen, die keine feste Funktion im Verein haben, diesen stets tatkräftig unterstützen. Über 45 % aller Vereine des BTV kommen ohne eine einzige bezahlte Arbeitskraft aus.



13.000
Ehrenamtliche in
den Vereinen

COME TOGETHER MIT ZAHLREICHEN EHRUNGEN

Am 7. Oktober feierte der BTV daher die Premiere eines außergewöhnlichen Ereignisses für außergewöhnliche Persönlichkeiten: An diesem Freitagnachmittag kamen in der TennisBase Oberhaching zahlreiche Menschen zusammen, die sich in herausragender Art und Weise ehrenamtlich für den Bayerischen Tennis-Verband engagiert hatten oder noch immer engagieren.

Sie alle waren der Einladung von Helmut Schmidbauer zum ersten »Come Together« gefolgt. Der BTV-Präsident begrüßte rund 90 Personen in der TennisBase, die sich nach dem Sektempfang einen Überblick über den DTB-Bundesstützpunkt und die BTV-Verbandzentrale verschaffen konnten, ehe Kaffee und Kuchen, die Ehrungen und ein leckeres Abendbuffet auf dem Programm standen. Nachfolgend die 18 Damen und Herren, die im Rahmen des »Come Together« geehrt worden sind.



Foto: BTV

Helmut Schmidbauer eröffnet die 72. Ordentliche Mitgliederversammlung am 26. November in Bad Gögging

Bronzene Ehrennadel:

Manuela Bluhm (Spieleiterin Nordbayern), Roland Dörfler (ehemaliger Spieleiter), Alexander Eibner (Spieleiter), Sven Jachens (ehem. Bezirksreferent Turniertennis), Christoph Kschir (Spieleiter Südbayern), Jan Mikolaiczak (Spieleiter Südbayern), Jürgen Sommerlade (ehemaliger Spieleiter), Dietmar Stiegeler (ehemaliger Spieleiter).

Silberne Ehrennadel:

Uwe Dressel (u.a. Referent Trainerausbildung), Helmi Krug (ehem. Medienbeauftragte Oberbayern), Manfred Mayer (u.a. Regionalvorstand Finanzen und IT Südbayern), Bernhard Mundani (Spieleiter Südbayern), Jörg Stubenrauch (Verbandskassenprüfer), Karl Zitzelsperger (ehemaliger Spieleiter).

Silber-vergoldete Ehrennadel:

Christian Binder (ehem. Bezirksvorstand Talentsuche Niederbayern), Josef Eisenberger (Regionalvorstand Talentsuche Südbayern), Jürgen Peschanel (Regionalvorstand Sport Südbayern), Siegfried Scharbatke (Spieleiter Südbayern).

72. ORDENTLICHE MITGLIEDER-VERSAMMLUNG BESTÄTIGT PRÄSIDIUM

Am 26. November veranstaltete der Bayerische Tennis-Verband zum vierten Mal in Folge seine Ordentliche Mitgliederversammlung im niederbayerischen Bad Gögging. Ein Grußwort von Staatssekretär Sandro Kirchner, die erfolgreiche Wiederwahl des fünfköpfigen Präsidiums um BTV-Präsident Helmut Schmidbauer, zahlreiche Ehrungen und wichtige Beschlüsse zur Änderung der Satzung und der Wettspielbestimmungen standen im Mittelpunkt der rund dreistündigen Veranstaltung.

Die fünf Präsidiumsmitglieder haben sich jeweils ohne Gegenkandidaten erneut zur Wahl gestellt. Sie wurden alle überzeugend wiedergewählt und für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Das Präsidium des Bayerischen Tennis-Verbandes besteht somit bis zur Mitgliederversammlung 2026 erneut aus Präsident Helmut Schmidbauer,



Entlastung des BTV-Präsidiums durch die Vereinsvertreter:innen

Foto: BTV



4

Vereine erhielten
2022 eine Ehrung
durch
den BTV



35

Personen erhielten
2022 eine Ehrung
durch
den BTV

Vizepräsident Bernd Walther (Leiter Ressort Finanzen und IT), Vizepräsidentin Sabine Mayer (Leiterin Ressort Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung), Vizepräsident Dr. Peter Aurnhammer (Leiter Ressort Talentförderung und Leistungssport) und Vizepräsident Christian Wenning (Leiter Ressort Sport).

NEUE SATZUNG VERABSCHIEDET

Auf der Mitgliederversammlung wurde auch die Neufassung der Satzung des Bayerischen Tennis-Verbandes mit 159 Ja-Stimmen bei Null Enthaltungen und Null Nein-Stimmen genehmigt. Der BTV entschied sich, die Satzung neu zu fassen, um unter anderem aufgrund der Erfahrungen durch die Corona-Pandemie die Möglichkeit der Durchführung von virtuellen Mitgliederversammlungen zu schaffen. An der Ausarbeitung der Neufassung hatten zuvor über Monate Bernd Walther, BTV-Vizepräsident, Jürgen Rack (Vorsitzender des Verbandssportgerichtes) und Mirjam Rief (stv. Geschäftsführerin) mitgewirkt.

EHRUNGEN AUF DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Staatssekretär Kirchner ließ es sich nicht nehmen, in Bad Gögging gemeinsam mit den BTV-Verantwortlichen die zahlreichen Ehrungen durchzuführen. Mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden Stefan Conrad (Regionalvorstand Nordbayern), Andreas Lauer (Spielleiter Regionalliga Süd-Ost), Jürgen Rack (BTV-Verbandssportgericht), Stefan Sommer (BTV-Verbandssportgericht) und Dr. Marco Vietze (BTV-Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen). Die Silber-Vergoldete Ehrennadel erhielten Dietmar Grüll (ehem. Spielleiter Niederbayern), Manfred Gürtner (ehem. Trainerreferent Niederbayern), Manfred Scheiderer (BTV-Beauftragter für Straßentennis), Peter Schweyer (ehem. Bezirks- und Regionalvorsitzender), Helmut Weinmann (ehem. Bezirksvorstandmitglied Oberfranken) sowie Thomas Heider (ehem.

BTV-Referent, ehem. Bezirkssportwart in der Oberpfalz und Spielleiter). Über die Goldene Ehrennadel durften sich Wolfgang Burkhardt (BTV-Referent), Heinz Dlugosch (ehem. Bezirksvorstandmitglied Oberbayern), Siegfried Scherbel (ehem. Bezirkssportwart Oberfranken) und Karl-Heinz Zeidler (ehem. BTV-Referent) freuen. Ludwig Rembold, Chefredakteur des Verbandsmagazins Bayern Tennis, wurde für seine langjährige Tätigkeit mit einem Ehrenbrief gewürdigt. Ehrenamtspreisträgerin des Jahres 2022 ist Isabel Dürr, die seit vier Jahren als 1. Vorsitzende des TSC Nassenbeuren fungiert und dort seit sieben Jahren Kinder und Jugendliche trainiert.

Schließlich wurden auch vier Vereine ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr eine besonders herausragend positive Mitgliederentwicklung verzeichnen konnten. Die BTV-Vereine des Jahres sind: DJK Ingolstadt, TC Ottobrunn, TC Schießgraben Augsburg und TSC Heuchelhof Würzburg.

WEITERE MEETINGS IN PRÄSENZ UND ONLINE

Neben dem Come Together und der Mitgliederversammlung war der Geschäftsbereich 1 im Jahr 2022 wie gewohnt u. a. auch für die Organisation der Präsidiums- und Verbandsratssitzungen verantwortlich. Insgesamt gab es vier Meetings der beiden Gremien als Präsenzveranstaltungen, angefangen mit einer Klausurtagung im Januar. Auch am Qualifikationswochenende der BWM Open, bei der Herbsttagung und im Rahmen des Verbandstages kamen Präsidium und Verbandsrat zusammen. Zusätzlich fand einmal monatlich eine Online-Präsidiumssitzung statt – ein Format, das sich sehr bewährt hat und auch 2023 fortgeführt wird.

SORGFALT UND UMSICHT IM GANZEN VERBAND

Wie gewohnt, muss aus finanzieller Sicht noch ein Jahr weiter zurückgegangen werden, um ein vollständiges abgeschlossenes und geprüftes Zahlenwerk vorstellen zu können. Das Zahlenwerk des Geschäftsjahres 2021 wurde am 7. Oktober 2022 durch die Verbandskassenprüferkommission geprüft. Diese bescheinigte uns einen sorgfältigen Umgang mit den verabschiedeten Budgets.

Nachfolgend gehen wir einzeln lediglich auf die finanztechnischen Besonderheiten und Abweichungen zum Plan der jeweiligen Geschäftsbereiche ein und verweisen an dieser Stelle für detaillierte Informationen zu den Tätigkeiten der Ressorts insbesondere auf die Berichte aus dem letztjährigen Geschäftsbericht 2021. Wir weisen auch darauf hin, dass im Geschäftsjahr (GJ) 2021 die Corona-Pandemie noch deutlich Einfluss auf das Geschehen genommen hatte und dass die 2021 beschlossene Strukturreform erst ab dem GJ 2022 greift.

.1 – GESCHÄFTSBEREICH 1 ZENTRALE ORGANISATION UND SERVICES	PLAN 2021	IST 2021
.11 – Zuschüsse an Gliederungen	-41.000,00 €	-5.150,00 €
.12 – Geschäftsstelle/TennisBase	-117.000,00 €	-202.320,36 €
.13 – Veranstaltungen	-53.000,00 €	-3.417,88 €
.14 – Mitgliederservices	-12.700,00 €	-6.034,25 €
.18 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB1	-62.100,00 €	-2.138,76 €
.19 – Verwaltung und Allgemeynkosten GB1	-254.050,00 €	-265.310,65 €
.1 – Geschäftsbereich 1 Zentrale Organisation und Services	-539.850,00 €	-484.371,90 €

Seit Juni 2020 hat der BTV seine neuen Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle in Oberhaching bezogen, so dass im GJ 2021 erstmal vollständig die Betriebskosten der Anlage zur Geltung gekommen sind. Bis dato wurden die Ausgaben der Geschäftsstelle in München von den Eigenmitteln des BLSV direkt abgezogen und wurden daher im Plan unter .22 erfasst. Im Bereich der Veranstaltungen konnte unter anderem die geplante Eröffungsfeier der Anlage Corona-bedingt nicht stattfinden. Die auf das GJ 2020 angesetzte, aber in das GJ 2021 verschobene Mitgliederversammlung wurde über Rückstellungen aus dem Vorjahr finanziert. Der Plan enthielt auch die Kosten für die ehemaligen Bezirkstage, die nur vereinzelt stattfinden konnten sowie interne Zuschüsse für die Bezirksstruktur, die deutlich reduziert worden sind.

.2 – GESCHÄFTSBEREICH 2 FINANZEN UND IT	PLAN 2021	IST 2021
.21 – Mitgliedsbeiträge und Umlagen	1.196.325,00 €	1.234.305,30 €
.22 – Staatliche und gemeinnützige Förderung	569.160,00 €	1.009.663,49 €
.23 – Lizenzierung, Beratung und Verpachtung	831.000,00 €	662.315,85 €
.24 – IT und EDV	-165.000,00 €	-183.922,99 €
.25 – Finanzierung, Zahlungsverkehr, Kontoführung	-306.505,00 €	-341.556,85 €
.26 – Abgaben, Steuer- und Rechtsberatung	-70.000,00 €	-154.865,93 €
.27 – Abschreibungen	-353.800,00 €	-551.418,66 €
.28 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB2	-5.500,00 €	-2.340,40 €
.29 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB2	-193.520,00 €	-196.618,61 €
.2 – Geschäftsbereich 2 Finanzen und IT	1.502.160,00 €	1.475.561,20 €

Besonders hervorzuheben ist – wie bereits im Vorjahr – die erfreuliche Mitgliederentwicklung sowie die staatliche Förderung. Da Tennis vorwiegend als Einzelsportart betrieben wird, wurde der Verband in der Durchführung seiner Maßnahmen weniger stark eingeschränkt als andere Sportarten. Daher konnten zusätzliche Fördermittel von TEUR 460 generiert werden.

Weitere Abweichungen zum Plan betreffen hier insbesondere die Finanzierungskosten der Erweiterung, die in den, in der Vergangenheit bereits näher erläuterten gestiegenen Baukosten begründet sind. Des Weiteren wurde eine durch Rücklagen abgedeckte Sonderabschreibung von um die TEUR 200 im Bereich der Bauvorlaufkosten in den Jahren bis 2015 durchgeführt (.27). Das Finanzamts hat im Rahmen des Körperschaftsteuerbescheid das finale wirtschaftliche Nutzungsverhältnis der TennisBase Oberhaching festgeschrieben, so dass der BTV in den kommenden zehn Jahren jeweils TEUR 100 an Vorsteuer zurückzuführen hat (.26). Diese Belastungen sind einkalkuliert und werden durch Rücklagen aus den Vorjahren gedeckt.

.3 – GESCHÄFTSBEREICH 3 VEREINSBERATUNG, AUSBILDUNG UND SPORTENTWICKLUNG	PLAN 2021	IST 2021
.31 – Traineraus- und -fortbildung	94.200,00 €	38.852,90 €
.33 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB3-Trainer	-2.500,00 €	-1.690,26 €
.34 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB3-Trainer	-255.175,00 €	-187.021,21 €
.36 – Vereinsberatung und Sportentwicklung	-219.000,00 €	-159.589,32 €
.38 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB3-Sportentwicklung	-2.500,00 €	-108,00 €
.39 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB3-Sportentwicklung	-144.175,00 €	-132.493,71 €
.3 – Geschäftsbereich 3 Vereinsberatung, Ausbildung u. Sportentwicklung	-529.150,00 €	-442.049,60 €

Im Bereich .31 – Traineraus- und -fortbildung – sind noch deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie aus dem Jahr 2020 zu spüren. Aufgrund der behördlichen Maßnahmen, mussten im GJ 2020 ein Großteil der Lehrgänge abgesagt werden und in das GJ 2021 geschoben werden. Die Teilnehmergebühren wurden bereits zu Beginn der Ausbildung im Vorfeld bezahlt, so dass im GJ 2021 stellenweise lediglich Kosten aufgeschlagen sind. Zukünftig erfolgt hier eine periodengerechte Abgrenzung sowie eine abschnittsweise Bezahlung. Um das Defizit etwas abzufangen, konnten auf der anderen Seite Personalkosten eingespart werden bzw. Neuanstellungen um ein Jahr verschoben werden. Im Bereich .36 wurden Maßnahmen Corona-bedingt entweder deutlich eingeschränkt (z.B. Talentino-Aktionstage) oder wenn möglich online durchgeführt (z. B. Vereinsberatung).

.4 – GESCHÄFTSBEREICH 4 TALENTFÖRDERUNG UND LEISTUNGSSPORT	PLAN 2021	IST 2021
.41 – Staatliche Förderung	472.000,00 €	395.003,11 €
.42 – Jugendleistungssportförderung	-443.100,00 €	-276.504,47 €
.43 – Trainingstage/Lehrgänge	-100.600,00 €	-40.755,06 €
.44 – Turnierbetreuung	-28.700,00 €	-41.401,92 €
.45 – Turnierorganisation	-157.250,00 €	-37.688,65 €
.46 – Internat Tennisbase Oberhaching	-372.500,00 €	-269.255,58 €
.48 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB4	-6.000,00 €	-2.868,42 €
.49 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB4	-308.200,00 €	-363.550,65 €
.4 – Geschäftsbereich 4 Talentförderung und Leistungssport	-944.350,00 €	-637.021,64 €

Obwohl eine Vielzahl an Trainingsmaßnahmen unter anderem auf Landeskaderebene trotz behördlicher Corona-Einschränkungen stattfinden konnte, kam es doch vielerorts vor allem im Bereich der .45 – Turnierorganisation (ITF-Turnierserie) zu Absagen. Auch die zentralen und regionalen Trainingslager (.42) mussten abgesagt werden. Der Ausfall führte daher in der Gesamtschau dazu, dass variable Kosten deutlich reduziert werden konnten, während die fixen Kosten zum Teil durch Neuanstellungen und Umstrukturierungen gestiegen sind. Auch auf regionaler Ebene kam es zu deutlichen Kosteneinsparungen durch Absagen von Talentsichtungsmaßnahmen. Dies ist nur eine Momentaufnahme und wird sich in den kommenden Geschäftsjahren wieder normalisieren.

.5 – GESCHÄFTSBEREICH 5 SPORT	PLAN 2021	IST 2021
.51 – Mannschaftswettpielbetrieb Sommer	772.780,00 €	821.149,42 €
.52 – Mannschaftswettpielbetrieb Winter	93.960,00 €	98.446,29 €
.53 – Spielbetrieb Turniere	-19.940,00 €	-19.355,25 €
.54 – Schiedsrichterwesen	3.300,00 €	18.950,44 €
.55 – Turnierwesen	61.500,00 €	67.451,70 €
.58 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB5	-6.000,00 €	-1.864,05 €
.59 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB5	-191.410,00 €	-178.439,91 €
.5 – Geschäftsbereich 5 Sport	714.190,00 €	806.338,64 €

Erfreulicherweise konnten im GJ 2021 die Wettpielrunden im Sommer und Winter soweit als möglich, wenn auch mit sehr hohem Organisationsaufwand aufgrund unterschiedlicher behördlicher Regelungen, durchgeführt werden. Auch im Bereich .54 – Schiedsrichterwesen konnte durch die Digitalisierung das Ausbildungsangebot und die Qualität deutlich angehoben werden.

.6 – GESCHÄFTSBEREICH 6 MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	PLAN 2021	IST 2021
.61 – Mitgliederkommunikation	-43.500,00 €	-39.079,08 €
.62 – PR	-23.200,00 €	-19.591,20 €
.68 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB6	-3.500,00 €	0,00 €
.69 – Verwaltung und Allgemekosten GB6	-132.800,00 €	-121.772,50 €
.6 – Geschäftsbereich 6 Medien und Öffentlichkeitsarbeit	-203.000,00 €	-180.442,78 €

Im Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit kam es lediglich im Bereich der Sitzungen zu Einschränkungen, die vollständig digital und damit kostenneutral durchgeführt werden konnten.

BAYERISCHER TENNIS-VERBAND E.V.	PLAN 2021	IST 2021
.1 – Geschäftsbereich 1 Zentrale Organisation und Services	-539.850,00 €	-484.371,90 €
.2 – Geschäftsbereich 2 Finanzen und IT	1.502.160,00 €	1.475.561,20 €
.3 – Geschäftsbereich 3 Vereinsberatung, Ausbildung u. Sportentwicklung	-529.150,00 €	-442.049,60 €
.4 – Geschäftsbereich 4 Talentförderung und Leistungssport	-944.350,00 €	-637.021,64 €
.5 – Geschäftsbereich 5 Sport	714.190,00 €	806.338,64 €
.6 – Geschäftsbereich 6 Medien und Öffentlichkeitsarbeit	-203.000,00 €	-180.442,78 €
Bayerischer Tennis-Verband e.V. – Ergebnis vor Rücklagen	0,00 €	538.013,92 €
Abführung in gebundene Rücklage	0,00 €	-367.000,00 €
Abführung in freie Rücklage	0,00 €	-293.000,00 €
Bayerischer Tennis-Verband e.V. – Ergebnis nach Rücklagen	0,00 €	-121.986,08 €

Für die Instandhaltung des Neubaus wurde erstmalig eine projektgebundene Instandhaltungsrücklage gebildet, die in den kommenden Jahren mit jeweils TEUR 100 bis zu einer Höhe von TEUR 1.100 befüllt werden soll. Des Weiteren wurden für die Sanierung der Bestandshallendächer TEUR 207 in die Rücklagen eingestellt. Diese Summe entspricht dem Eigenanteil des durch Bund und Land geförderten Sanierungsprojekts. Für weitere Investitionsmaßnahmen am Bestand wurden zusätzlich TEUR 50 an gebundenen Rücklagen gebildet. Die Höhe der freien Rücklage ergibt sich aus den gesetzlich maximal zulässigen Höchstbeträgen.



Gezielte Maßnahmen zur Mitgliederbindung haben höheren Einfluss auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen (L1, L2)

Sticht ihr Verein folgende Maßnahmen zur Mitgliederbindung an und wenn ja, wie, und mit welcher Wirkung?

Maßnahme	Ja	Nein
Energie	1,3	1,1
Adressierte Kommunikation (z.B. Newsletter, Anwesenheitskarte)	1,4	1,2
Spezialangebote (Veranstaltungen, Aufkäufer, Reparatur, Spenden, etc.)	1,3	1,1

Basis für...
Kennt...

BTV

Welche Rolle spielen Familien für Ihren Verein?

Maßnahme	Ja	Nein
Energie	1,3	1,1
Adressierte Kommunikation (z.B. Newsletter, Anwesenheitskarte)	1,4	1,2
Spezialangebote (Veranstaltungen, Aufkäufer, Reparatur, Spenden, etc.)	1,3	1,1

DIE VERBANDSKASSENPRÜFER

Die gewählten Verbandskassenprüfer Roland Bauschmid, Thomas Ostermeier und Dr. Jörg Stubenrauch haben am 7. Oktober 2022 in den Räumen des BTV e.V. in Oberhaching die nach § 22 Abs. 2 der Satzung vorgesehene Prüfung der Kassenführung des BTV e.V. für das Geschäftsjahr 2021 durchgeführt.

Dabei wurden im Rahmen der zentralen Prüfung die Buchungen der sich in Abwicklung befindenden sieben Bezirke miteinbezogen.

Im Rahmen der verabschiedeten Budgets wurden die Buchungen (inkl. Kassenbestände) stichprobenartig auf ihre Ordnungsmäßigkeit hin geprüft.

Anhand unserer Prüfungshandlungen stellen wir fest, dass die vorgelegte Bilanz zum Stichtag 31.12.2021, die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2021 sowie der Anlagenspiegel aus der IT-gestützten Buchführung des Geschäftsjahres ordnungsgemäß abgeleitet sind.

Kassen- und Kontostände sind nachgewiesen.

Dem Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und IT sowie der Geschäftsführung wird ein sorgfältiger Umgang mit dem verabschiedeten Budget des BTV e.V. bescheinigt.

Die Verbandskassenprüfer schlagen daher die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiters des Ressorts Finanzen und IT sowie des Präsidiums des BTV e.V. für das Geschäftsjahr 2021 vor.

Oberhaching, den 7. Oktober 2022

Roland Bauschmid
Thomas Ostermeier
Dr. Jörg Stubenrauch

TENNIS WÄCHST

Tennis ist eine der beliebtesten Sportarten in Bayern. Stolze 316.981 Vereinsmitglieder und ein Wachstum von knapp 5% verzeichnete der BTV 2022, wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde.



12

Aktionstage
»Inklusion«



16

Stützpunktvereine
»Inklusion«

Auf der Mitgliederversammlung am 26. November 2022 konnten wir deshalb sogar vier Vereine für ihre besondere Mitgliederentwicklung auszeichnen. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung unter anderem auf die individuelle BTV-Vereins- und Trainerberatung, die auch 2022 mit über 90 Terminen und neun Vereinstreffen die Vereine tatkräftig bei ihrer Entwicklung unterstützt hat. 24 Online-Schulungen wurden allein 2022 durchgeführt. Hierbei standen wie jedes Jahr aktuelle Themen auf dem Programm, zum Beispiel »Inklusive Aktionstage«, »Vereinsmanagement effektiv gestalten«, »Neuer Vorstand, was nun?«, »Neuer Sportwart, was nun?«, »Neuer Jugendwart, was nun?«, »Neuer Kassenswart, was nun?«, »Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten für Trainer«, »Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beschäftigungsarten und Vertragsgestaltung« oder »Padel in Bayern«. Mit unseren Praxisseminaren konnten wir die Vereinsberatung

entsprechend abrunden. Daneben erfreute sich die Junior-Club-Referentenausbildung, der Infrastrukturworkshop und vor allem auch der Tag der Vorstände großer Beliebtheit. Der Infrastruktur-Workshop stand aufgrund der anhaltenden Energiekrise und den sich veränderten Klimabedingungen unter dem Motto »Nachhaltige Infrastruktur für moderne Vereine«. Hier standen Themen rund um die nachhaltige Wässerung, alternative Platzbeläge, Ressourcenschonung und Heizkosteneinsparung durch gute Hallendämmung im Fokus.

Mit BTV-Unterstützung konnten 2022 zwölf inklusive Aktionstage in verschiedenen Vereinen und Institutionen durchgeführt werden. Bereits 16 Stützpunktvereine zählt der BTV, und wir sind weiter bestrebt, dass die Landschaft der Inklusionsstützpunkte ausgedehnt wird, damit auch Sportler mit geistiger oder körperlicher Einschränkung eine Heimat in unseren Vereinen finden.



Auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist Tennis »in«



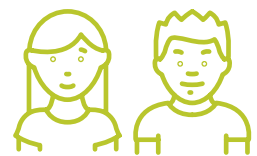
Fotos: BTV

Staatssekretär Sandro Kirchner, Ehrenamtspreisträgerin Isabel Dürr, Vizepräsidentin Sabine Mayer und Präsident Helmut Schmidbauer (v.l.)

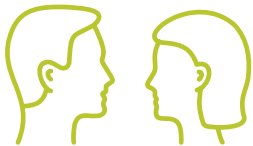
CUPS, OLYMPIADEN UND EINE TRENDSPORTART

Talentino-Kleinfeld-Cups und Ball-Olympiaden erfreuten sich 2022 besonderer Beliebtheit. 30 Turniere wurden durchgeführt, ergänzt durch Aktionstage in Kindergärten und Schulen. Mit sehr hoher Erfolgsquote brachten die Talentinoscouts insgesamt 1675 Kindern auf verschiedenen Aktionstagen das Tennisspielen näher.

Da die Trendsportart Padel nun auch in Bayern zu wachsen beginnt und bereits an 15 Standorten auf 32 Plätzen gespielt wird, möchte der BTV Padel in Bayern weiter vorantreiben und etablieren. Es ist die aktuell am stärksten wachsende Sportart weltweit, und sie erlebt insbesondere in Europa einen echten Boom. In Zusammenarbeit mit der DTB-Padel-Taskforce unterstützte der BTV die Vereine mit der Beratung in Punkto Platzbau, Fördermöglichkeiten und Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und -bindung.



1.675
Kinder bei
Aktionstagen
»Talentinos«



90

Vereinsberatungen



24

Online-Schulungen

Eine große Herausforderung stellt die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen sowie die passende Rolle der Trainer:innen in den Vereinen dar. Die Vereinstreffen standen daher unter dem Motto »Standing der Trainer:innen in den Vereinen«.

Die Erkenntnisse aus dem konstruktiven Austausch mit den Vereinsvertreter:innen fließen in zahlreiche strategische Themen, wie »Zukunft Tennistrainer« und »Bedeutung des Hauptamts in den Tennisvereinen« mit ein. Die in diesem Jahr ins Leben gerufene Struktur der Landkreisbeauftragten läuft langsam an und es fanden zehn Landkreistreffen statt, bei denen sich die Vereinsvertreter zu aktuellen Themen äußern und so ihren Input für die Verbandsarbeit geben konnten.

Durch all diese Maßnahmen versucht das ehren- und hauptamtliche GB3-Team das bestmögliche Zusammenspiel zwischen Verband, Vereinen und Trainer herzustellen und so den BTV auch weiterhin zukunftsfähig aufzustellen.

Persönlich, sympathisch, konstruktiv –
die BTV-Vereinsberatung



HOHE INHALTLICHE QUALITÄT

Nachdem das Jahr 2021 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, konnte 2022 das Angebot des BTV in der Aus- und Fortbildung von Trainer:innen wieder fast vollumfänglich durchgeführt werden. Nur die große Präsenzfortbildung im November in Regensburg wurde schon im Sommer vorsorglich abgesagt, da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass im Herbst eine neue Infektionswelle eine Durchführung unmöglich machen würde.

VEREINE BRAUCHEN TRAINER:INNEN

Die Ausbildung der Tennistrainer:innen ist ungebrochen wichtig und notwendig. Eine Trainerin oder ein Trainer ist Motor und Anlaufstelle eines Vereins und trägt maßgeblich zu einem funktionierenden Clubleben bei. Freizeitspieler:innen und Wettkampfspieler:innen erwarten ausreichende Angebote für das Training und den Unterricht. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich ist der Bedarf an Maßnahmen ungebrochen. Deshalb legte der BTV auch 2022 ein hohes Augenmerk auf die Aus- und Fortbildung von Trainer:innen und entwickelte die Angebote sukzessive weiter.

Die Bewertung der Angebote und deren Organisation und Durchführung durch den Leiter der Trainerausbildung Dr. Wohlmann und dem Team Katrin Sturm, Jochen Hartmann und Marion Fechtner fiel einmal mehr sehr positiv aus. Dies gilt auch für die dezentralen Angebote und Maßnahmen. Insgesamt nahmen im Geschäftsjahr 2022 ca. 680 Personen an den Tages- und Wochenlehrgängen (ohne Sichtungsveranstaltungen) zum Erwerb der C- und B-Lizenz Tennis teil. 566 Personen haben die Gültigkeit ihrer Trainerlizenzen über die Teilnahme an den angebotenen Klein- und Großmodulen verlängert.

Insgesamt lässt sich schon anhand der Anzahl der durchgeführten Lehrgänge 2022 ablesen, dass die Trainieraus- und Fortbildung auch im vergangenen Jahr wieder durchwegs erfolgreich und sehr gut besucht

bzw. voll ausgelastet war. Im Bereich der Ausbildungslehrgänge müssen die Interessenten trotz eines größeren Angebots teilweise Wartezeiten in Kauf nehmen.

HYBRIDE AUSBILDUNG KOMMT GUT AN

Die neue hybride Ausbildungsform mit Online- und Präsenzphasen in der C-Trainerausbildung, die in Zeiten von Corona entwickelt wurde, hat sich 2022 vollends etabliert. Die Lehrgangsteilnehmer:innen lobten den Wechsel von Präsenz- und Onlineveranstaltung und hoben vor allem das Mehr an Flexibilität heraus. Durch die Umstrukturierung der C-Trainer-Ausbildung in ein semivirtuelles Angebot war es im ersten Quartal 2022 noch notwendig, für die restlichen »Altbewerber:innen« Prüfungslehrgänge anzubieten und durchzuführen.

Der Vorteil des neuen BTV-Campus liegt in der selbständigen Vor- und Nachbereitung von Inhalten, die zeitlich flexibel zu organisieren sind. Durch diesen Aufbau wird die direkte Anwesenheit vor Ort um ein Drittel der bisher notwendigen Ausbildungstage gekürzt. Insgesamt ist das Feed-Back der Teilnehmer:innen zum Aufbau und zur Nutzung dieser Plattform absolut positiv. Aus organisatorischer Sicht wurde die Ausbildungsstätte Nord in Wendelstein (bei Nürnberg) geschaffen. Hier werden C-Trainer-Sichtungen und der Präsenz-Lehrgang 1 der C-Lizenz angeboten und durchgeführt.



680

Personen nehmen
2022 an C- und
B-Lizenzausbildung
teil



566

Personen verlängern
Trainerlizenzen



LEHRGANGSÜBERSICHT

Lizenzstufe	abgesagt	durch- geführt	Teilnehmer: innen
C-Trainer/BS u. LS			
C-Trainer-Sichtung	/	6	288
C-Trainer-Präsenzphase 1	/	12	216
C-Trainer-Präsenzphase 2 + 3	/	20	368
C-Trainer Nachprüfung	/	2	26
B-Trainer/Leistungssport			
B-Sichtung	/	1	14
B1+2/LS	1	2	28
B3-Prüfungslehrgang/LS	/	1	5
B-Trainer-Ausbildung/Breitensport			
B1+2/BS	/	2	26
B3-Prüfungslehrgang/BS	/	2	21
B-Lizenz-Nachprüfung	/	1	6

Um vor allem die Sichtungen und die Tageslehrgänge in der TennisBase Oberhaching und dem dezentralen Standort Nord in Wendelstein durchzuführen, wurde das neue BTV-Ausbilderteam geschaffen und hat sich bewährt.

DIE AUS- UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN 2022 IM ÜBERBLICK

Das Ausbildungsjahr 2022 stand im Zeichen des Übergangs von der bisherigen Struktur in die neue Organisation. Für den Personenkreis, der bereits 2020/21 die Ausbildung aufgenommen hatte, wurde eine Fortführung angeboten. Im März 2022 fand der letzte »alte« C3-Lehrgang statt.

Die Ausbildung »B-Trainer Leistungssport« hat einen steigenden Zuspruch erfahren. Dagegen gab es einen Rückgang in der Breitensport-Richtung. Die geplante Digitalisierung der B-Trainer-Ausbildungen

wird mit der verkürzten Präsenzzeit und der flexibleren Gestaltung die Attraktivität aber sich wieder steigern.

Die Verlängerung der B- und C-Trainer-Lizenzen wurden auch im Jahr 2022 in Präsenz- und Online-Veranstaltungen ermöglicht.

Das Angebot, die Lizenz über die Teilnahme an einer Online-Veranstaltung zu verlängern, wurde auch im Jahr 2022 von vielen Personen im Oktober angenommen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen zu dieser Fortbildungsmöglichkeit waren durchweg positiv. Der Aufwand für die Erstellung praxisrelevanter Inhalte mit Video-Beiträgen, die das praktische Training abbildeten, war enorm. Der Hauptteil wurde von den Verbandsausbildern Katrin Sturm, Jochen Hartmann und Dr. Wohlmann geleistet. Aber auch Kolleginnen und Kollegen der anderen Geschäftsbereiche im BTV trugen mit ihren Beiträgen zum Gelingen bei. Abgerundet wurde das Programm

durch extern zugeschaltete Referenten. Dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde, garantierte vor allem auch Marion Fechtner durch die organisatorische Betreuung der Maßnahmen.

Sehr gelungen waren auch die bekannten dezentralen Präsenzfortbildungen. Die Fortbildungsmöglichkeiten über zwei Tagesveranstaltungen als Kleinmodul im kleineren Teilnehmerkreis fanden wie gewohnt statt. Neben dem BTV-Ausbilderteam trat hier das BTV-Fortbildungsteam auf und sicherte das dezentrale Angebot mit der Durchführung von ausgewählten Schwerpunktthemen über das ganze Jahr hinweg an unterschiedlichen Orten.

FORTBILDUNGSÜBERSICHT

Fortbildungsmaßnahme	abgesagt	durchgeführt	Teilnehmer:innen
Kleinmodul	/	31	490
Große Fortbildung	1	1 (online)	321



Fotos: BTV

VIELE NATIONALE UND INTERNATIONALE ERFOLGE

Glücklicherweise hat sich im abgelaufenen Jahr 2022 die Situation um Corona deutlich entspannt und brachte nur noch wenige Absagen von Turnieren aus organisatorischen Gründen mit sich. Man kann auch im Bereich Talentförderung und Leistungssport fast wieder von einem normalen Tennisjahr sprechen. So fällt es auch leicht, wieder von Erfolgen des Tennis-Nachwuchses in einem hervorragenden Jahr 2022 zu berichten.



8

Deutsche Meistertitel

BTV-Spielerinnen und -Spieler fuhren insgesamt sechs Titel bei Deutschen Jugendmeisterschaften im Sommer ein: Justin Engel (U16), Marco Ontiveros und Tamina Kochta (beide U13) im Einzel sowie Eric Müller/Marco Ontiveros (U13), Michelle Khomich (U14) und Tamina Kochta (U13) im Doppel. Khomich gewann zudem einen DM-Einzeltitel im Winter in der U14.

Auch in der Deutschen U12-Meisterschaft waren die bayerischen Athlet:innen sehr erfolgreich. In Lippe standen mit Leo Distler, Samuel Gampenrieder und Jannek Ettinger gleich drei Bayern im Halbfinale. Distler unterlag im Finale Antonius Uhle vom TVM. Bei den Mädchen konnte Aurelia Löhner das Halbfinale erreichen, wo sie gegen die spätere Siegerin Tina Manescu aus Baden den Kürzeren zog. Und beim Yonex-Masters, den offenen deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften der U12 im Winter, standen sich mit Samuel Gampenrieder und Leo Distler zwei Bayern im Finale gegenüber, mit dem besseren Ende für Leo Distler. Auch bei den Mädchen konnte Aurelia Löhner bis ins Finale vordringen, wo sie Ida Wobker vom TNB unterlag.

Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften U15, den Henner-Henkel und Cilly-Aussem-Spielen, die in Dachau ausgetragen wurden, schnitten die Bayern hervorragend ab: die Junioren (mit Justin Engel, Samuel Braun, Sydney Zick und Ben Osterheimer) siegten im Finale gegen Hessen und die Juniorinnen (mit Helene Schnack, Kim Martin, Hanna Resch und Sophia Ksandinov) unterlagen im Finale nur knapp dem Favoriten Baden. Der BTV leistete zusammen mit dem Gastgeberverein, Tennisfreunde Dachau, einen hervorragenden Job als Veranstalter dieses traditionsreichen Wettbewerbs.

Auch auf internationalen Turnieren gab es viele Erfolge und eine Reihe von Siegen für bayerische Spieler:innen, sowohl auf TE- als auch auf ITF-Ebene. Exemplarisch sei Carolina Kuhl genannt, die es bei den US Open der Junioren mit ihrer Partnerin Ella Seidel bis ins Doppel-Endspiel geschafft hat. Vier bayerische Spieler:innen waren in Nationalmannschaften vertreten: Samuel Gampenrieder (U12), Michelle Khomich (U14) und Yannik Kelm (U18), jeweils im Summer Cup sowie Kuhl und Kelm bei den Europameisterschaften U18.

NEUE AUSRICHTUNG IM BUNDESSTÜTZPUNKT

Der BTV hat sich im Profi-Sport der TennisBase Oberhaching zu einer Anpassung entschieden: Anstatt ausschließlich die Einzel-Betreuung von bereits arrivierten Profi-Spieler:innen mit großem Aufwand weiterzuführen, soll der Nachwuchsbereich der dem Jugendalter entwachsenen Athlet:innen gestärkt werden. Dies erfolgt zunächst durch eine längere Förderung im Trainingsbetrieb der TennisBase, soll aber bayern- sowie bundesweit auch durch einen Aufwuchs der angebotenen Profi-Turniere intensiviert werden. Denn man hat erkannt, dass jene Nationen überproportional viele erfolgreiche Profis führen, die über eine hohe Anzahl an Profiturnieren im Future- und Challenger-Bereich im eigenen Land verfügen. Im Profi-Bereich haben Kathinka von Deichmann, Daniel Masur, Yannick Hanfmann sowie die beiden Youngsters Philip Florig und Max Hans Rehberg in ihrem ersten Profi-Jahr für Aufsehen gesorgt – wer erinnert sich nicht an Rehbergs sensationellen Erfolg mit der Final-Teilnahme bei den Wolffkran Open by Tannenhof in Ismaning?

Schließlich gibt es auch auf der Ebene der Jüngsten in Bayern Positives zu berichten: Die BTV-Kids-Turnierserie wurde um weitere Kategorien erweitert. Der BTV unterstützt Vereine bei der Organisation und Ausrichtung regionaler Turniere, die den Kindern den Einstieg ins Turniertennis ermöglichen. Diese Initiative war längst geplant, wurde allerdings von Corona zwischenzeitlich gestoppt und hat im Sommer 2022 endlich Fahrt aufgenommen. Bleibt zu hoffen, dass diese Kategorien die BTV-Kids-Turnierserie sinnvoll ergänzen und möglichst viele Kinder das erweiterte Wettkampf-Angebot wahrnehmen.

Es läuft also auf allen Ebenen des Leistungssports im BTV – so kann es gerne auch im Jahr 2023 weitergehen!

Deutsche Meister 2022 in Ludwigshafen (v.o.): Marco Ontiveros, Tamina Kochta (beide U13) und Justin Engel (U16)



WETTSPIELBETRIEB UNTER VÖLLIG NEUEN VORZEICHEN

Nach der im vergangenen Jahr beschlossenen Strukturreform präsentierte sich die Sommerrunde 2022 in einem neuen Ligengerüst und mit komplett neuen Bezeichnungen.



31

Spielleiter im BTV

Ob Vereine oder Spieler, ob Terminplaner oder Spielleiter, ob Haupt- oder Ehrenamt – die zurückliegenden Wochen und Monate waren eine Herausforderung für alle Beteiligten. Und sie wurde mit Bravour bestanden. Denn die Umsetzung der Strukturreform auf den Wettspielbetrieb des BTV, des mit Abstand umfangreichsten Ligenbetriebs in ganz Deutschland, war eine Herkulesaufgabe unter völlig neuen Vorzeichen. In der neuen Region Nordbayern wurden die Mannschaften der verschiedenen Altersklassen in die neuen Nordligen N1 bis maximal N5 eingeteilt, es gab dort insgesamt 610 Gruppen mit 3.951

Mannschaften und 11.174 Begegnungen. In Südbayern herrschte teilweise Bedarf an bis zu sechs Ligen innerhalb einer Altersklasse (Herren Südliga 1 bis 6). Insgesamt wurden 987 Gruppen mit 6.789 Mannschaften neu eingerichtet, die sich in genau 20.056 Begegnungen gegenüberstanden. Hinzu kamen die Regionalliga Süd-Ost mit 105 Mannschaften sowie die BTV-Ligen mit 1.406 Mannschaften in 190 Gruppen.

Nach den beiden durch die Corona-Pandemie stark beeinflussten Wettspielrunden 2020 und 2021 bedurfte es einer Menge Kommunikation unter den Beteiligten, um endlich wieder eine »normale« Saison auf die Beine zu stellen. Viele Mannschaften mussten sich an neue Gegner gewöhnen, Vereine an neue Termine und Fristen, Spielleiter an neue Ansprechpartner – um nur einige Teilbereiche zu nennen. Angesichts der ganzen Umwälzungen und einer fast durchweg positiven Resonanz kann man jedoch mit Fug und Recht konstatieren, dass die Sommerrunde 2022 ein großer Erfolg war.

Nach zwei Jahren »Corona-Pause« konnten wir auch endlich wieder die beliebte Mixed-Runde im August und September anbieten. Über 330 Mannschaften nahmen an diesem Wettbewerb teil.



Bayerische Meisterin der Damen 2022: Anja Wildgruber



Bayerischer Meister der Herren 2022: Leopold Zima

NAHEZU HISTORISCHE ÄNDERUNGEN

Für die Vereine und deren Spieler:innen werden sich aufgrund der Beschlüsse zu den BTV- Wettspielbestimmungen auf der Mitgliederversammlung im November die Einsatzmöglichkeiten erweitern, was sich vor allem positiv auf die Flexibilität auswirken müsste: Ab der Sommer-Wettspielsaison 2023 dürfen Spieler:innen bei entsprechender Altersvoraussetzung in beliebig vielen Altersklassen eines Vereins gemeldet und dort auch unbegrenzt eingesetzt werden. Ausnahmen gibt es dabei nur für Spieler:innen, die für eine Bundesliga- oder Regionalliga gemeldet werden. Zudem fällt die Beschränkung für Spieler:innen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU besitzen, weg. So gibt es ab 2023 nur noch in den Bayern- und Landesligen eine Regelung zum maximalen Einsatz von Nicht-EU-Ausländern, nicht mehr in allen darunter liegenden Ligen.

Aktuell findet die Winterrunde statt, auch ein Mammutprojekt für alle Organisatoren durch die deutlich gestiegenen Mannschaftszahlen (2.800!). Der BTV ist zufrieden, dass das Übergangsjahr ohne große Probleme geschafft ist.

Die Harmonisierung des Wettspielbetriebs in den beiden neuen Regionen ist im Wesentlichen geglückt. Vor der Zukunft im organisierten Sport muss uns also nicht bange sein.

Nun gilt es, auf den Erfahrungen aufzubauen, um das »Produkt Wettspielbetrieb« weiter zu optimieren. Die IT-Infrastruktur ist eingerichtet, das Personal verfügt über jede Menge Know-how. Die ganzen Melde- und Veröffentlichungsprozesse können wieder im gewohnten zeitlichen Ablauf erfolgen.



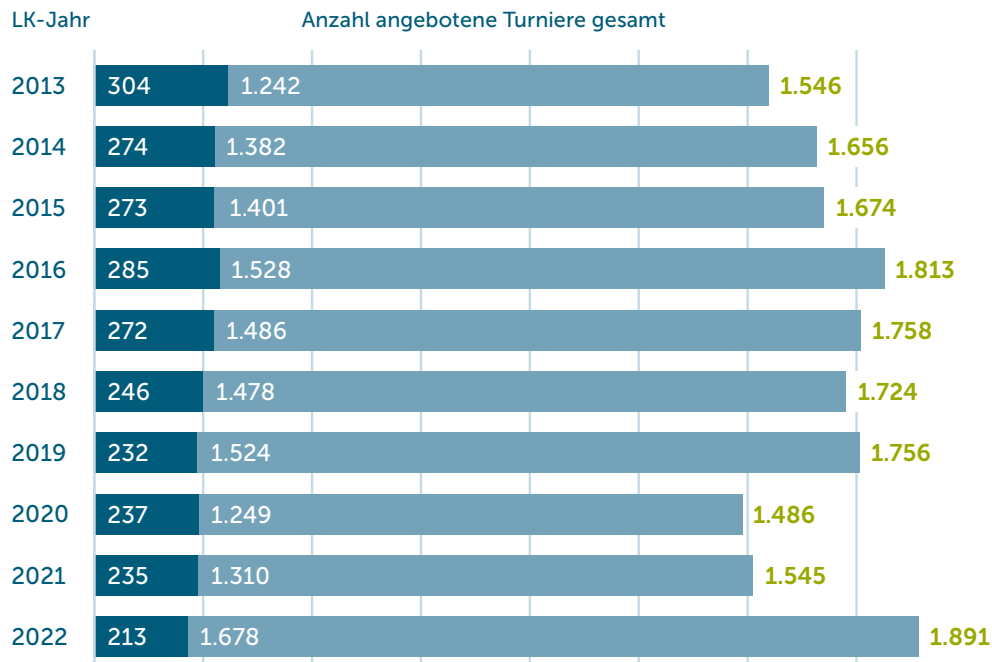
12.251

Mannschaften in
Bayern in der
Sommersaison
2022



2.800

Mannschaften in
Bayern in der
Wintersaison
2022/23



LK-/DTB-Turniere im BTV (2013 bis 2022)




3.000
 Personen mit
 Schiedsrichter- oder
 Oberschiedsrichter-
 lizenz

Im **Turnierbereich** haben einige Veranstalter von DTB-Ranglistenturnieren nach der Corona-Pause beschlossen, ihre Turniere nicht mehr anzubieten. Die Bayerischen Aktiven- und Seniorenmeisterschaften wurden 2022 erstmals in Kooperation mit den beteiligten Vereinen TC Augsburg Siebentisch und TC Schießgraben Augsburg durchgeführt. Auch die Bayerischen Seniorenmeisterschaften im Winter in der Norishalle Nürnberg erfreuten sich großer Beliebtheit.

Erstmals wurde im Dezember das BTV-Senior-Masters in Oberhaching durchgeführt, dabei kämpften in sieben Altersklassen jeweils die besten acht Spielerinnen und Spieler der 16 S-1- und S-2-Seniorenturniere, die 2022 in Bayern stattgefunden haben, um den Masters-Titel. Ein Top-Turnier mit perfekten Rahmenbedingungen.

Im **Schiedsrichterwesen** läuft mittlerweile im zweiten Jahr ein Großteil der Aus- und Fortbildungen digital. Die gesamten C-OSR Aus- und Fortbildungen sowie die Ausbildung zum LK-Turnierzertifikat werden über den BTV-Campus und Zoom-Webinare abgewickelt. Für diese Veranstaltungen registrierte der BTV über 2.000 Teilnehmer:innen. Alle Ausbildungslehrgänge in den Bereichen C-OSR+T, B-OSR sowie D-/C-SR, wurden auf Hybrid-Modus umgestellt, also teilweise online über den BTV-Campus und teilweise in Präsenzveranstaltungen. Aktuell zählt der BTV mehr als 3.000 Personen mit Schieds- oder Oberschiedsrichterlizenzen.

BREIT GESTREUTE REGEL- UND RECHTSTHEMEN

Mittlerweile seit über einem Jahr mit neuem Namen ausgestattet – die vormalige Verbandsrechtskommission wurde zum Verbandssportgericht – scheinen die Anlaufhürden nun überwunden zu sein.

Indem nämlich gleichzeitig auch die Spielklassen im BTV neue Namensbezeichnungen erhielten – aus den früheren Bezirksligen wurden ab der Saison 2022 die Landesliga 2 – folgte dieser eine gleichsam neue Zuordnung. D.h. vormals war gemäß § 6 Ziffer 1c) Recht und Schiedsgerichtordnung die Verbandrechtskommission zuständig für Beschwerden gegen Entscheidungen der Sportaufsichten außerhalb der Bezirke. Da nun wie o.g. die Strukturreform die alten Bezirksligen zu Landesligen 2 »beförderte«, fielen damit auch jene Spielklassen in den Zuständigkeitsbereich des Verbandssportgerichtes des BTV.

Gleichwohl war der »Arbeitseinsatz« des Verbandssportgerichtes überschaubar. Erneut hatte das VSG des BTV über drei Verfahren zu entscheiden. Neben einem älteren Fall aus dem Schiedsrichterwesen musste die oberste Sportrechtsinstanz des BTV sich mit zwei Beschwerden gegen Entscheidungen von BTV-Spielleitern/Sportaufsichten befassen. Alle Urteile seitens des VSG bestätigten die Entscheidungen der Vorinstanzen.

Des Weiteren war das Verbandssportgericht, respektive dessen Vorsitzender häufig Ansprechpartner/Anlaufstelle für zahlreiche Anfragen – im Schnitt zwei pro Woche. Hierbei waren die Themen breit gestreut: von Satzungsfragen der Vereine, Durchführung von Mitgliederversammlungen, Anregungen zu Regel- bzw. Satzungsänderungen bis hin zu möglichen Vereinsstrafmaßnahmen – die Funktionsträger gleich auf welcher Ebene waren hier hoch kreativ bis wissbegierig.

In diesem Zusammenhang unterhält der Vorsitzende des VSG die Rubrik Tennisrecht im Verbandsorgan Bayern Tennis mit mittlerweile 153 in der Regel aktuellen Tennisrechtsfällen. Mit dem Ziel, die Leser:innen auf lockere, leicht lesbare Weise über zum Teil knifflige Streitfälle zu informieren bzw. diese aufzulösen. Auch um möglichst viele Spieler:innen zu motivieren, sich mit dem Regelwerk des BTV künftig öfters zu befassen.

Jürgen Rack
Vorsitzender
des Verbandssportgerichtes des BTV



153

aktuelle

Tennisrechtsfälle
in Bayern Tennis

KOMMUNIKATION IM NORMALMODUS

Lief die externe Kommunikation des Bayerischen Tennis-Verbandes im Jahr 2021 noch überwiegend im Corona-Krisenmodus, war das Jahr 2022 von einem fast schon »normalen« Verlauf geprägt.



Der Wettkampf- und Turniersport, die Vereinsberatung und verbandspolitische Aktivitäten standen wieder im Mittelpunkt der Berichterstattung. Dabei werden Veröffentlichungen in den Social-Media-Kanälen des BTV und der TennisBase Oberhaching immer bedeutender. Deren Reichweite steigt stetig, soll aber im kommenden Jahr deutlich ausgeweitet werden. Neben dem Einsatz eines geringen Werbebudgets soll vor allem passgenauer und attraktiver Content auf eine weiterhin positive Entwicklung einzahlen. Eine bedeutende Rolle wird dabei u. a. dem angeschlossenen Tennisinternat beigemessen.

MEDIA DAY FÜR TENNIS-INTERNATSKIDS

So nahmen am 19. November die Schülerinnen und Schüler des BTV-Internats erstmals an einem Media Day teil. In einem in der Spielerlounge eigens aufgebauten Fotostudio produzierte zunächst ein professioneller People-Fotograf von allen Jugendlichen und Trainern zahlreiche Fotos in unterschiedlichen Posen. Auf dem Hartplatz standen danach Actionfotos auf dem Programm, für die der renommierte Tennisfotograf Juergen Hasenkopf verantwortlich zeichnete. An der dritten Station wurden Videointerviews geführt, ehe die Kids an Station 4 lustige Aufgaben für Instagram und Tiktok lösten. Der umfangreiche Content, der beim Media Day entstand, wird seither sukzessive auf den diversen Social Media-Kanälen des BTV und der TennisBase Oberhaching eingesetzt.

PODCAST »BTV INSIDE«

Moderator Daniel Müsch empfing am 26. Juli Claudia Egginger und Moritz Coen als Talkgäste beim Podcast »BTV Inside«. Das Talentino-Programm und die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für Tennisvereine war Schwerpunkt dieser Sendung. Es war die neunte Folge im Jahr 2022 und die insgesamt 21. Folge des Podcasts. Und zugleich vorerst die letzte. Denn nach den Sommerferien wurde der Podcast eingestellt, vor allem, weil alle wichtigen Themenfelder aus dem Bayerischen Tennis-Verband „ausgezählt“ sind. Derzeit wird über eine Neukonzeption nachgedacht, denn die Verantwortlichen im BTV sind von diesem Format, bei dem sich Expert:innen ausführlich und tiefgründig einem Thema widmen können, grundsätzlich sehr überzeugt. Im Schnitt hatten die 40 bis 50 Minuten langen Folgen jeweils rund 500 Zuhörer:innen.

DEFINIERTER WORKFLOW

Die Abstimmung der Kommunikation zwischen der BTV-Zentrale und den Regionen Nordbayern und Südbayern hat sich im Laufe des Jahres weiter institutionalisiert. In den zweiwöchigen Redaktionssitzungen legen die Vertreter:innen und Vertreter von Bayern Tennis, aller maßgeblichen Geschäftsbereiche, der Regionen und der Tochtergesellschaften die Berichterstattung in den diversen BTV-Medien fest.



33 Mio.
Seitenabrufe
im BTV-Portal



KOMMUNIKATION IN ZAHLEN

- 9 Ausgaben Bayerntennis
- 12 Newsletter BTV Allgemein
- 10 Trainernewsletter
plus 1 Trainer-Sondernewsletter für Tennis-Point
- 6 Reisenewsletter
- 4 Sondernewsletter für BTV-Partner
(je einen für Head, BMW Open, Sky und Tennis-Point)
- 299 News im Portal (Stand 14.12.)
- 31 Pressemitteilungen
- 182 Posts auf Facebook BTV (Stand 14.12.)
- 212 Posts auf Facebook TennisBase
- 143 Posts auf Insta BTV
- 264 Posts auf Insta TennisBase
- 31 Direktmailings an die Vereine
- 2.000 Follower auf BTV Instagram
- 4.150 Follower auf TennisBase Instagram
- 4.225 Follower auf BTV Facebook
- 3.250 Follower auf TennisBase Facebook





JUNIORENFINALE BEI DEN ITF-GERMAN JUNIORS
Der Tscheche Hynek Barton bezwingt den Mexikaner Rodrigo Pacheco Mendez (vorne) auf dem Center Court des TC Bamberg mit 6:3, 6:2.



Walter Haun
Regionalvorsitzender
Nordbayern

ANFANGSHÜRDEN ERFOLGREICH GEMEISTERT

Mit der 2. Regionalkonferenz Nord in Röthenbach a. d. Pegnitz im März 2022 startete die Region Nordbayern in ihr erstes, gemeinsames Sportjahr.

Bereits die Durchführung der Medenrunde 2022 war eine echte Herausforderung für alle handelnden Personen, sowohl im Hauptamt als auch für unseren ehrenamtlichen Regionalvorstand (Sport) Robert Engel. Die Mannschaften der ehemaligen vier Bezirke wurden nach sportlichen und geografischen Gesichtspunkten den neuen Ligen zugeordnet – keine einfache Aufgabe bei rund 4.600 gemeldeten Teams im Norden des Freistaates. Natürlich holperte es an manchen Stellen und viele Änderungswünsche mussten in der Folge eingearbeitet werden. Letztendlich aber konnte die Medenrunde mit über 15.200 Begegnungen pünktlich starten und die Durchführung funktionierte reibungslos. Besonders die reizvollen Spiele gegen bisher unbekannte Gegner waren nach Ansicht der Spieler:innen Höhepunkte der Tennistrunde. Die ehrenamtlichen Spielleiter der einzelnen Altersklassen meldeten keine außergewöhnlichen Ereignisse, so dass wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die sportliche Fairness an alle nordbayerischen Tennisspieler:innen aussprechen dürfen! Auch die Mixed-Runde im August und September – nach der coronabedingten Pause wieder ausgespielt – bot zum Neustart mit 129 gemeldeten Mannschaften ein ähnlich positives Bild. Sehr umfangreich wurden die Arbeiten dann wieder für die Winterhallenrunde 2022/2023. Neben den bisherigen Altersklassen wurde auch eine Jugendhallenrunde für ganz Nordbayern ausgespielt, deshalb galt es zusätzliche Hallenanbieter und freie Zeiten zu finden – und das in der aktuellen Energiekrise. Den 1.135 gemeldeten Mannschaften mit rund 3.100 Spielen konnten schließlich fast 100 Tennishallen zur Ver-

fügung gestellt werden! Angesichts dieser Zahlen und der kompletten Neueinteilung von Spielgruppen im Sommer und Winter kam es zu Verzögerungen hinsichtlich der Veröffentlichung von Gruppen und Spielplänen. Wir bitten dies zu entschuldigen und sind sicher, dass die Vorarbeiten aufgrund der gesammelten Erfahrungen zukünftig schneller von der Hand gehen.

BESONDERE EREIGNISSE

Neben den Wettspielrunden gab es aus nordbayerischer Sicht weitere besondere Ereignisse im Tennisjahr 2022: Die Senioren und Seniorinnen spielten im Januar 2022 ihre Nordbayerischen Meisterschaften in der Tennishalle Noris in Nürnberg aus, die aktiven Tennisspieler:innen ermittelten ihre Meister im Februar in der Halle des TSC Heuchelhof-Würzburg. Vom 6. Mai bis 8. Mai richteten der TC Am Lerchenbühl Bayreuth und der TV Fürth 1860 die Nordbayerischen Meisterschaften der Senior:innen aus, während die Aktiven am selben Wochenende beim TC Postkeller Weiden ihre Meister und Meisterinnen suchten. Hier geht unser besonderer Dank an alle ausrichtenden Vereine mit ihren Helfern und Helferinnen für die Organisation und Durchführung der Meisterschaften. Auch im Jugendbereich wurden die nordbayerischen Meister ermittelt. Die 1. Jugend-Regionalmeisterschaften der Region Nordbayern in der Halle fanden an den Wochenenden 14. bis 16. Januar (Regionalturniere) und 21. bis 23. Januar 2022 (Regionalmeisterschaft) an den Spielorten in Würzburg-Heuchelhof, Bayreuth, Weiden und Nürnberg statt. Die insgesamt

354 Teilnehmer:innen konnten sich über bestens organisierte Turniere freuen. Ein besonderer Dank des Regionalvorstands (Talentsuche und -förderung) Stefan Conrad geht hier an die Leiterin des Turnier-Teams Manuela Bluhm und ihre Mitstreiter:innen Lore Jahn, Corinna Kaup, Petra Trinklein, Michi Horn und Tom Patzschke. Für die Durchführung der Jugend-Regionalmeisterschaften im Sommer 2022 zeichneten ebenso Manuela Bluhm und Lore Jahn verantwortlich. Bei den Regionsturnieren in Bayreuth und Nürnberg sowie der Regionalmeisterschaft vom 3. bis 6. Juni 2022 in Fürth stellte sich mit 249 Spielerinnen und Spielern ein starkes Feld den sportlichen Aufgaben.

LANDKREISBEAUFTRAGTE HERZLICH WILLKOMMEN

Doch nicht alle gewünschten Ziele in der Region Nordbayern konnten bisher umgesetzt werden. Die vorgesehenen Landkreisbeauftragten – ein Erfolgsmodell aus dem früheren Bezirk Oberpfalz – konnten leider nicht für den gesamten Norden gefunden werden. Aktuell wird die aktive Suche nach weiteren Landkreisbeauftragten eingestellt, Interessierte sind aber weiterhin herzlich willkommen! Vereinstreffen und reger Austausch mit dem Regionalvorstand (Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung) Johannes Deppisch finden in einigen Landkreisen statt. Für die Zukunft gilt es aber, die Kommunikation zwischen Vereinen, dem zuständigen GB 3 des BTV und dem Regionalvorstand Nordbayern weiter zu verbessern.

Im Bereich Breitensport war einer der Höhepunkte im Jahr 2022 sicher die Ausrichtung der 1. Nordbayerischen Beachtennismeisterschaften beim ATSV Erlangen und die 16. Bayerischen Meisterschaften in Schnaittenbach mit über 100 Spieler:innen. An dieser Stelle nochmals der Dank an die dortigen Organisationsteams um Eva Schöppel und Peter Müller. Ein Highlight anderer Art war die erstmalige Teilnahme an der »Consumenta 2022« in

Nürnberg. Hier konnte unser »Talentino« fünf Tage lang den Einstieg ins Tennisspielen vorstellen. Der Zuspruch der Kids war überwältigend und wurde dank Manuela Bluhm und Sohn Dennis ebenso gemeistert wie die unzähligen Kontakte interessierter Messebesucher.

Nicht unerwähnt bleiben soll noch ein sehr erfreulicher Aspekt aus dem sportgesellschaftlichen Bereich: Mit dem TC Schönbusch Aschaffenburg hat sich ein weiterer Verein entschieden, sein sportliches Angebot und Vereinsleben zu erweitern. Ein Tennisangebot für Menschen mit körperlicher bzw. geistiger Behinderung wurde ins Leben gerufen und der TC Schönbusch kann sich, neben WB Aschaffenburg, mit Stolz »Inklusionsverein« nennen. Der Regionalvorsitzende Nordbayern, Walter Haun, bedankte sich zur Eröffnung vor Ort für dieses besondere gesellschaftliche Engagement. In Nordbayern sind somit acht Inklusionsstandorte – verteilt über alle vier ehemaligen Bezirke – etabliert.

Um den Tennissport in Nordbayern zu unterstützen und voranzubringen, bedarf es immer besonderer Menschen, die sich in den Dienst der Sache stellen. Auch im Jahr 2022 konnten wieder viele ehrenamtlich tätige Tennisfreunde ausgezeichnet werden. Wir bedanken uns herzlich bei all diesen Personen aus den Vereinen und dem Tennis-Verband für ihre langjährige und nicht immer einfache Tätigkeit.

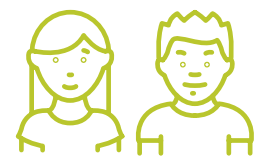
Aus der Vielzahl der Geehrten möchten wir gerne zwei Personen namentlich erwähnen, die sich ganz besondere Verdienste erworben haben: Auf der Mitgliederversammlung des BTV im November in Bad Gögging wurden aus Nordbayern Helmut Weinmann und Thomas Heider mit der silber-vergoldeten und Siegfried Scherbel mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Sie haben sich diese Anerkennung mehr als verdient! Auf derselben Veranstaltung wurde der TSC Heuchelhof-Würzburg für seine herausragend positive Mitgliederentwicklung zu einem »Verein des Jahres« ernannt.



15.200
Begegnungen
im Sommer



100
Tennishallen für die
Winterrunde 22/23



354
Teilnehmer:innen
in der Jugend-
Regionsmeister-
schaft



Karl Dinzinger
Regionalvorsitzender
Südbayern

NEUORDNUNG DES REGIONALVORSTANDS

Am 25. Juli 2021 wurden mit der Verabschiedung der Strukturreform des Bayerischen Tennis-Vereins die Weichen gestellt für die Verschmelzung der bisherigen Bezirke Oberbayern-München, Niederbayern und Schwaben zur Region Südbayern.

Die Stunde Null für die Region Südbayern des BTV schlug dann am 23. Oktober 2021 in Ismaning, als bei der ersten Regionalversammlung die Regionalvorstandschaft gewählt wurde. Das Jahr 2022 war das erste Jahr der Bewährung für die neue Struktur – und es begann mit einem Paukenschlag: Der Regionalvorsitzende Peter Schweyer erklärte seinen Rücktritt. So war der

wichtigste Tagesordnungspunkt der zweiten Regionalkonferenz Südbayern am 13. März 2022 in Fürstenfeldbruck die Neuordnung der Regionalvorstandschaft. Karl Dinzinger wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt und Manfred Mayer, jahrelang Bezirksvorstandsmitglied für Finanzen in Niederbayern, ebenso einstimmig als Regionalvorstand für den Geschäftsbereich 2



(Finanzen und IT). Josef Eisenberger, Regionalvorstand Talentsuche und -förderung, wurde zum stellvertretenden Regionalvorsitzenden bestimmt. Jürgen Peschanel, verantwortlich für den Sport und Hans Rußwurm, zuständig für Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung, vervollständigen die Vorstandsriege, in der stets harmonisch und effizient gearbeitet wurde.

Besonders deutlich waren die Auswirkungen der Zusammenlegung der Bezirke naturgemäß im Wettspielbetrieb zu spüren. Über Jürgen Peschanel, Harald Heger, Leiter des Geschäftsbereichs 5 (Sport) im BTV und seine Mitarbeiter sowie über Florian Nagl im neu geschaffenen Regionalbüro Südbayern brach mit der Mannschaftsmeldung für die Sommerrunde 2022 ein regelrechter Tsunami herein. 6.850 gemeldete Mannschaften mit mehr als 1.200 Sonderwünschen, die Einteilung von knapp 1.000 Gruppen und die darauffolgende Terminplanung für 19.400 Begegnungen mit 132.000 Matches bedeuteten wahrhaft eine Herkulesarbeit.

Lokalmatador Max Rehberg begeisterte bei den WOLFFKRAN Open in Ismaning mit dem Einzug ins Finale.

Eine große Herausforderung war auch die Winterrunde 2022/23. Die zur Wahrung der Gleichbehandlung notwendige Vereinheitlichung der Hallengebühren, die sich aus einer Umfrage des BTV bei allen Hallenbetreibern der Südregion ergab, hatte sehr unterschiedliche Effekte: einerseits für die Hallen, die teilweise deutlich mehr, aber teilweise auch weniger als bisher pro Hallenstunde bekommen und zum anderen vor allem für die Mannschaften, die z. B. im ehemaligen Bezirk Niederbayern erheblich höhere Spielgebühren entrichten müssen.

Neu war die Austragung von Südbayerischen Meisterschaften der Jugend, Aktiven und Senioren:innen. Regionalturniere der Jugend als Qualifikation für die Südbayerischen Meisterschaften ersetzten die Bezirksmeisterschaften, haben aber leider nicht mehr den früheren Stellenwert. Neben den hochrangigen internationalen Turnieren wie z. B. den Wolffkran Open in Ismaning, dem Monte Mare Masters in Schliersee oder dem Troiber Cup in Hofkirchen, ist das ITF Future im Rollstuhltennis, das vom DJK-TC Büchlberg ausgetragen wird, ein besonderes Highlight.

Bei der Mitgliederversammlung des BTV, die schon traditionell im niederbayerischen Bad Gögging stattfand, gingen einige Ehrungen »in den Süden«. So erhielten Wolfgang Burkhardt, der bereits seit 1976 ehrenamtlich für den BTV tätig ist, sowie Heinz Dlugosch und Karl-Heinz Zeidler die Goldene Ehrennadel des Verbands. Als »Vereine des Jahres 2021/22« in der Region Südbayern wurden ausgezeichnet der TC Ottobrunn und der TC Schießgraben Augsburg. Der Ehrenamtspreis wurde Isabel Dürr vom schwäbischen TSC Nassenbeuren verliehen.

Leider sind wir noch immer nicht ganz aus dem Krisenmodus herausgekommen. Kaum war Corona weitgehend überwunden, stand uns die Energiekrise ins Haus, die sich besonders für Vereine mit Tennishallen schmerzhaft bemerkbar macht. Lassen Sie uns trotz aller Widrigkeiten gemeinsam optimistisch in die Zukunft schauen.



1.000
Gruppen



19.400
Begegnungen



132.000
Matches

ABSCHIED IN DANKBARKEIT

Der BTV nimmt Abschied von Persönlichkeiten, die mit ihrem Wirken den Verband entscheidend mitgeprägt haben und denen wir unseren Dank schulden. Stellvertretend für alle in den bayerischen Vereinen im Jahr 2022 Verstorbenen erinnern wir besonders an ...



HANS BRENZING

Hans Brenzing war von 1988 bis 2021 B-Oberschiedsrichter und von 2003 bis 2018 Seniorenreferent des Bayerischen Tennis-Verbandes. In diesem Zeitraum übernahm der Allgäuer auch die Spielleitung der Regionalliga Damen 30–50 und Herren 30–65. Als Sportwart des TC Peiting und des TC Hopfen am See war Brenzing auch auf Vereinsebene mehrere Jahrzehnte ehrenamtlich engagiert. In seiner Funktion als Oberschiedsrichter prägte er seit 2008 den überregional bekannten Hopfensee-Cup maßgeblich mit.



DR. DIETER EBBINGHAUS

Der BTV verlor mit Dr. Dieter Ebbinghaus eine herausragende Persönlichkeit. Mit weisem Verstand und fachlich fundiertem Wissen hielt er den Haushalt des Bezirks Oberbayern-München stets auf einer gesunden Basis. Nach 32-jähriger Amtszeit übergab Dr. Ebbinghaus 2016 das Finanzressort des Bezirks Oberbayern-München an die heutige BTV-Vizepräsidentin Sabine Mayer. Für seine Verdienste um den Tennissport in Bayern erhielt das Bezirks-Ehrenmitglied 1996 die Bronzene, 2004 die Silber-Vergoldete und 2016 die Goldene Ehrennadel.



WALTER HOFER

Der SV Wacker Burghausen hat über fast fünf Jahrzehnte hinweg von der Tatkraft und Leidenschaft des gebürtigen Burghauseners für den Tennissport profitiert. Sein Engagement für die Tennisabteilung als stellvertretender Abteilungsleiter legte Walter Hofer erst im Oktober 2021 nieder. Hofer bewegte jedoch nicht nur als Ehrenamtler viel, als Tennisspieler feierte er zahlreiche nationale und internationale Erfolge. Am 29. Dezember 2021 musste sich der SV Wacker von seinem erfolgreichen Sportler, engagierten Unterstützer und unermüdlichen Kümmerer verabschieden.



DR. ROLF KLUG

Am 30. November 2022 verstarb der ehemalige Vizepräsident und Schatzmeister des Bayerischen Tennis-Verbandes nach längerer Krankheit mit 87 Jahren. 1981 wurde Dr. Rolf Klug vom damaligen Präsidenten Dr. Heinz Mussbach den Vereinen beim 34. Verbandstag für dieses Amt vorgeschlagen. Zusammen mit dem ebenfalls neuen Präsidenten Dr. Georg von Waldenfels leitete Klug bis 1991 die Geschicke des Verbandes. Mit ihm begann das Computerzeitalter im BTV, Gemeinnützigkeit, Wirtschaftlichkeit und steuerrechtliche Fragen lagen bei ihm in den richtigen Händen.



GERHARD RAUCH

Am 24. September 2022 verstarb völlig überraschend der langjährige schwäbische Bezirksschatzmeister und stellvertretende Bezirksvorsitzende Gerhard Rauch. Der Kemptener steuerte über 30 Jahre lang das »Schiff« auch bei angespannten Haushaltslagen sicher und mit Weitblick durch den ein oder anderen Sturm. Insbesondere die schwäbische Jugendarbeit lag ihm am Herzen. Nicht nur der Jugendleistungssport, sondern auch der Jugendbreitensport wurde bei Gerhard Rauch immer zum Wohle der schwäbischen Vereine gefördert.



HERBERT ROTH

Plötzlich und unerwartet ist im Mai Herbert Roth im Alter von 75 Jahren verstorben. Der Nürnberger war u.a. langjähriges Mitglied des Schiedsrichter-Lehrteams im BTV. Roth begann seine ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirk Mittelfranken 1999 als Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen, dieses Amt führte er bis Ende 2020 aus. Seit 1994 fungierte er als B-Oberschiedsrichter und C-Stuhlschiedsrichter, von 1997 bis 2018 war er als A-Oberschiedsrichter in den Tennis-Bundesligen tätig. Seit 2007 war Roth, der 2011 als Rektor der Mittelschule Burgthann in den Ruhestand verabschiedet wurde, Landeschulobmann für Mittelfranken und Bayern für die Schultenniswettbewerbe.



DIERK SPARR

Dierk Sparr ist am 3. Januar 2022 im Alter von 70 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Er war von 1998 bis 2021 als Spielleiter in Unterfranken tätig, für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit wurde er im Sommer 2021 mit der »Goldenen Ehrennadel« des Tennisbezirks Unterfranken ausgezeichnet. Auch auf seine neue Aufgabe als Spielleiter der Herren 60, 65, 70 und 80 in der Region Nord des BTV freute er sich sehr und wollte die Zukunft mitgestalten.



TOM WÜRTH

Der ehemalige BTV-Verbandstrainer ist 2022 im Alter von 77 Jahren verstorben. Anfang der Sechzigerjahre studierte er an der Sporthochschule Zagreb, erwarb 1972 die VDT-Lizenz und 1982 die A-Lizenz des DTB. Von 1976 bis 1993 war Tom Würth Cheftrainer des BTV und Leiter des Bayerischen Leistungszentrums in der Sportschule Grünwald. 1982 erhielt er die Silberne Ehrennadel des BTV, 2006 die Silber-Vergoldete. 1994 gründete er zusammen mit Hansjörg Schwaier eine Tennisschule in Riemerling. In seiner langjährigen Trainertätigkeit betreute er bayerische Spielerinnen und Spieler wie Sabine Hack, Marketa Kochta, Sylvia Hanika, Werner Zirngibl, Karl Meiler und Bernd Karbacher.



ZEIT FÜR DICH UND DEIN TENNIS

Seit mehr als zehn Jahren sind die BTV-Tenniscamps fester Bestandteil des BTV-Veranstaltungskalenders.

Drei- bis viermal im Jahr können ambitionierte Freizeitspieler:innen mit Toptrainern des Bayerischen Tennis-Verbandes eine Trainings- und Turnierwoche oder ein Kurzevent in Traumurlaubs- und Tennisressorts verbringen.

Nachdem coronabedingt zwei Jahre lang kaum ein Camp stattfinden konnte, haben 2022 knapp 300 Tennisenthusiasten diese exklusive Möglichkeit genutzt, um mehrere

Tage wie ein Profi zu trainieren und LK-Matches zu spielen. Im Frühjahr richtete der BTV das Family-Camp (mit einer Rekordteilnehmerzahl) und das Classic-Camp im Garden Resort in der Toskana aus, Anfang Dezember stand das begehrte Camp »Dahoam im Tannenhof« in Weiler (Allgäu) auf dem Programm. Für 2023 sind Camps in Kroatien (Insel Brac), Griechenland (Kreta), Türkei (Side/Sorgun) und im heimischen Allgäu im Sporthotel Tannenhof geplant, die zum Teil schon ausgebucht sind.



Fotos: BTV

Die Resonanz der Teilnehmer auf die Camps ist überaus positiv. Dem BTV geht es aber nicht nur darum, einer überschaubaren Anzahl an Personen einen traumhaften Tennisurlaub zu bieten und ihr Tennisspiel zu verbessern, sondern den unmittelbaren Direktkontakt zur Kernzielgruppe der aktiven Tennisfreizeitspieler herzustellen, zu spüren, was diesen Personenkreis bewegt, ein noch besseres Gefühl für die Faszination des LK-Systems und auch dessen Schwächen zu entwickeln und vieles mehr. So erhält der BTV wertvollen Input für die eigene Arbeit in verschiedenen Geschäftsbereichen in einer völlig entspannten und lockeren Atmosphäre. Die Tenniscamps sind somit auch eine wichtige Visitenkarte des BTV, sie geben dem Verband durch das eigene Organisationsteam ein sympathisches und sehr nahbares Gesicht, das die Teilnehmer als Meinungsbildner wiederum in ihre Clubs tragen. Zudem sind sie eine ideale Möglichkeit, eine Brücke zwischen dem Profi- bzw. Leistungssport und dem Freizeitsport zu bauen, um voneinander zu lernen und ein gegenseitiges Verständnis zu entwickeln.

Das Jahr 2022 war auch geprägt vom Wechsel des Reiseveranstalters. Ohne einen professionellen Reiseveranstalter wären die Events für den BTV weder organisatorisch noch haftungsrechtlich durchführbar. Nach drei guten Jahren der Zusammenarbeit mit dem Rosenheimer Sportreiseveranstalter »Travelling to Success«, die leider durch die Coronapandemie beeinträchtigt war, arbeitet der BTV ab 2023 wieder mit »Patricio Travel« zusammen. Das Unternehmen aus Passau verfügt bezüglich Organisation, Tennisanlagen und Urlaubsressorts über ein europaweit unschlagbares Angebot. So rechnet der BTV im Jahr 2023 in den vier geplanten Camps wieder mit knapp 400 Teilnehmern, die die einzigartige Möglichkeit nutzen werden, gemeinsam mit dem BTV in »Zeit für sich und ihr Tennis« zu investieren.

BTV BETRIEBS-GMBH

AUFGABENFELD

- Sicherstellung des Betriebs des BTV-Leistungszentrum (DTB-Bundesstützpunkt) Oberhaching auf Basis des bestehenden Pachtvertrages mit dem Eigentümer BTV e.V. – Rezeption, Besuchermanagement, Gebäudeadministration, Pflege, Sanierung, Wartung, usw.
- Vermarktung der zur Verfügung stehenden Sport-, Seminar- und Wohnflächen außerhalb des Bedarfs von BTV und DTB
- Abstimmung des Belegungsplans zwischen Bedarf Leistungssport und Trainerausbildung und externer Belegung

INFRASTRUKTUR

- 6 Freiplätze (5 Sand, 1 Rebound Ace)
- 7 Hallenplätze (Rebound Ace)
- Athletikhalle und Fitnessbereich
- Verwaltungsgebäude mit Geschäftsstelle, Büros Wirtschaftstöchter, Erweiterung Internat und Fremdmieten (TDS, ZFOS, ppB)
- Umkleiden und Sauna
- Sitzungspavillon, Seminarraum, BTV-Lounge und 3 weitere Besprechungsräume
- BTV-Internat mit 14 Wohnappartements mit gesamt 20 Schlafplätzen inkl. Ess-, Aufenthalts- und Lernraum
- 4 Wohnungen für Profispieler und Trainer

TEAM

Geschäftsführung	Hans Hauska, bis 03/2022 Christoph Poehlmann, ab 04/2022
Betriebsleitung	Doreen Albert-Reschke, seit 2003
Haustechnik/Reinigung	Macas Nad, seit 2018/ Emira Dizdarevic seit 2020
Rezeption/Empfang	BTV-Stammpersonal und 10 Aushilfskräfte Kerstin Sievers, seit 2021

RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firma	Bayerischer Tennis-Verband Betriebs-GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	30.11.1994
Sitz	82041 Oberhaching, Im Loh 1
Gesellschafter	Bayerischer Tennis-Verband e.V. (48%) Bayerischer Landes-Sportverband e.V. (24%) Bayerischer Fußball-Verband e.V. (24%) Steffen Walther (4%)

FINANZKENNZAHLEN

	2021	2020
Bilanzsumme	TEUR 310,5	(VJ TEUR 358,4)
Ergebnis nach Steuern	TEUR -15,3	(VJ TEUR -46,3)

GESCHÄFTSVERLAUF 2022

Auch wenn sich die Corona-Entwicklung im Jahr 2022 sukzessive gebessert und sich der Betrieb normalisiert hat, hatte die Pandemie zu Jahresbeginn noch Auswirkungen auf die täglichen Abläufe der BTV Betriebs-GmbH (Testpflicht, Hygienemaßnahmen, etc.).

Christoph Poehlmann hat im April die Geschäftsführung der BTV Betriebs-GmbH von Hans Hauska übernommen, der weiterhin die Geschäftsführung des BTV e.V. sowie der BTV Marketing, Sport & Service GmbH inne hat.

Im Bereich der Eigen- und Fremdvermietung lassen sich durch die erweiterte TennisBase sowie ein weitestgehend normales Geschäftsjahr gute Erlöse feststellen, dennoch wirken sich auch hier die Folgen des Kriegs in der Ukraine seit Februar auf unterschiedliche Bereiche (u.a. die jedermann betreffenden Steigerungen der Energiekosten) des Betriebs aus. Die Nachfrage nach Nutzung der Sportflächen ist aber dennoch unverändert hoch und lässt die Hoffnung, dass dies gepaart mit dem weiterhin großen Interesse an der Sportart Tennis für ein positives Jahresergebnis sorgen wird.

BTV MARKETING, SPORT & SERVICE GMBH

AUFGABENFELD

- Vermarktung und Verwertung der Rechte des Bayerischen Tennis-Verbandes (Wettspielbetrieb, Turniere, Kommunikationsplattformen und -kanäle)
- Betrieb und Vermarktung der Profisportabteilung in der TennisBase Oberhaching

TEAM

Geschäftsführung	Hans Hauska, seit 2001
Verwaltung/Organisation	Manuela Utzmann
Marketing&Profisport	Fritz Müller
Trainerteam	Lars Uebel (Cheftrainer) sowie 5 weitere Trainer im Bereich Tennis und Athletik

PROFI- UND NACHWUCHSSPIELER/-INNEN 2022

TENNISBASE	BUNDESKADER
Kathinka von Deichmann	Kevin Krawietz
Yannick Hanfmann	Andreas Mies
Masur Daniel	Philipp Kohlschreiber
Max Rehberg	Jan-Lennard Struff
Philip Florig	Cedrik-Marcel Stebe
Mika Lipp	Liam Gavrielides
Alen Mujakic	Yannik Kelm
Maximilian Homberg	Justin Engel
Mark Dragomirov	

GESCHÄFTSVERLAUF

Trotz der anhaltenden Pandemie im Jahr 2021 konnte eine reguläre Wettspielsaison stattfinden und auch nationale wie internationale Turniere fanden wieder statt. Die Abverkaufszahlen des BTV 1.0 Verbandsballes stabilisierten sich im Vergleich zum Vorjahr. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresergebnis von -6.382,43 EUR abgeschlossen (Vorjahr: -122.447,94 EUR).

Im Geschäftsjahr 2022 begeisterte v.a. DAIKIN-Jungprofi Max Rehberg mit seiner ersten Finalteilnahme bei einem ATP-Challenger-Turnier und einem ersten Titel auf der ITF-Future-Tour. Max hat das Jahr 2022 unter den TOP-500 der ATP-Weltrangliste beendet.

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma	Bayerischer Tennis-Verband Marketing, Sport & Service GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	13.01.1995
Sitz	82041 Oberhaching, Im Loh 1
Gesellschafter	Bayerischer Tennis-Verband e.V. (48%) Dr. Werner Trauschel (48%) Hans Hauska (4%), bis 26.12.2021 Steffen Walther (4%), ab 27.12.2021

FINANZKENNZAHLEN

	2021	2020
Bilanzsumme	TEUR 599	TEUR 637
Jahresergebnis	TEUR -6	TEUR -122

PARTNER DES BTV

HAUPT-PARTNER



PREMIUM-PARTNER



PARTNER



VEREINS-PARTNER



BUSINESS-PARTNER





